

Pressemitteilung

Gewichtsreduktion und minimiertes Verletzungsrisiko im intralogistischen Einsatz

LogiMAT: Papierbasierte CargoPropal Palette von Schumacher Packaging erleichtert die Logistik

Ebersdorf bei Coburg, 12. März 2018 +++ Die Schumacher Packaging Gruppe, einer der größten familiengeführten Hersteller für Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe (www.schumacher-packaging.com), zeigt auf der diesjährigen LogiMAT in Stuttgart die papierbasierte Transportpalette CargoPropal für den Transport in Ein- und Mehrwegsystemen (13.-15.03.2018, Eingang Ost / Stand ES45). Die Innovation ist das Material, aus dem die Palette gefertigt ist: ein Papierhohlprofil namens CargoProfil. Dies macht die neue Transportpalette sehr leicht, zugleich aber genauso belastbar und stabil wie herkömmliche Holzpaletten. Während eine bisher übliche Euro-Palette 28 kg wiegt, bringt die neue CargoPropal auf Papierbasis nur rund 7 kg auf die Waage. Diese Gewichtersparnis vereinfacht das Handling für Logistik-Mitarbeiter ganz erheblich. Gleichzeitig sorgen die glatten Oberflächen und stoßabsorbierenden Kanten der neuen Palette dafür, das Verletzungsrisiko beim Verladen zu minimieren. Zudem eignet sich CargoPropal auch für den Transport von Lebensmitteln ideal, weil mit dem neu entwickelten Material Hygienevorschriften problemlos einzuhalten sind. Anders als Holz benötigt das Papierprofil keine Vorbehandlung und ist hygienisch völlig unbedenklich. Die innovative CargoPropal Palette ist in der Standardgröße von 1200 x 800 mm erhältlich. Das Papiermaterial der Palette lässt sich einfach über das Altpapier entsorgen. Es ist vollständig recycelbar und damit ebenso ressourcenschonend wie umweltfreundlich.

Weltweit einmalige Materialinnovation

Gefertigt wird die CargoPropal Palette aus dem innovativen CargoProfil – ein weltweit einmaliges Papierprofil. Dieses CargoProfil ist ein äußerst stabiles Hohlprofil aus gewickeltem Wellpappen-Rohpapier, das aus Papiernebenbahnen gewonnen wird und vollständig recycelbar ist. Die Grundstruktur der Transportpalette CargoPropal besteht aus diesen gewickelten Papierprofilen, die mit eingeklebten Wellpappe-Blöcken in Schumacher S-Welle stabilisiert werden. Weil in das Papierprofil Löcher eingestanz sind, lässt sich CargoPropal wie jede herkömmliche Euro-Palette handhaben und verladen – mit einem entscheidenden Unterschied: Sie ist sehr viel leichter als Holzpaletten.

CargoProfil Sortiment wächst weiter

„Aktuell fertigen wir aus dem Material CargoProfil Transportpaletten und Abdeckplatten“, erklärt Norbert Hager, Verkaufsleiter der Schumacher Packaging Gruppe. Der Abdeckrahmen CargoProtop dient der stabilen und sicheren Verpackung einer Ladung auf einer Transportpalette. Im Vergleich zur konventionellen Spanplatte hat die papierbasierte Abdeckplatte gleich drei Vorteile: sie ist leichter, stabiler und robuster. Mit ihren runden Kanten und ihrem geringen Gewicht ermöglicht die CargoProtop Abdeckplatte eine problemlose Handhabung und ein optimales Bändern. Wie Leena Breitschaft, Sales and Category Manager für den Bereich CargoProfil, ankündigt: „In nächster Zeit werden wir noch etliche weitere Anwendungsfelder und Produkte aus dem innovativen CargoProfil vorstellen, beispielsweise besonders leichte Transportkisten auf Papierbasis.“

Über Schumacher Packaging

Die Schumacher Packaging Gruppe (www.schumacher-packaging.com) mit Stammsitz im bayrischen Ebersdorf bei Coburg ist ein Experte für maßgeschneiderte Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe. Schon seit Jahren zählt das inhabergeführte mittelständische Unternehmen zu den Produktivitäts- und Technologieführern der Verpackungsbranche. Ein wichtiger strategischer Vorteil ist es, dass Schumacher Packaging eine breite europäische Marktpräsenz mit einheitlich hohen Technik-, Qualitäts- und Service-Standards an allen Standorten verbindet. Das umfassende Produktspektrum deckt die Verpackungsbedürfnisse verschiedenster Branchen ab und reicht von Transport-, Automaten- und Verkaufsverpackungen über Faltschachteln und Trays bis hin zu Präsent-Verpackungen und Displays. Schumacher Packaging entwickelt und fertigt zudem kundenspezifische, schlüsselfertige Verpackungslösungen und bietet als Full-Service-Lieferant umfangreiche Serviceleistungen für alle Stufen der Supply Chain.

Seit seiner Gründung im Jahr 1948 ist das Unternehmen in Ebersdorf in der Nähe von Coburg angesiedelt. Weitere deutsche Produktionsstandorte von Schumacher Packaging befinden sich in Bielefeld, Forchheim, Greven, Hauenstein, Schwarzenberg und Sonneberg. Fünf weitere Betriebsstätten liegen in Polen: jeweils eine in Bydgoszcz und Grudziądz sowie zwei in Breslau. In Mysłków hat die Gruppe 2016 eine komplette Papierfabrik übernommen. Im niederländischen Breda gibt es einen Produktionsstandort für Displays, im tschechischen Nýrsko entstehen Spezial- und Verbundverpackungen, und der deutsche Standort Lehrte bietet Co-Packing-Services. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete Schumacher Packaging einen Jahresumsatz von 591 Millionen Euro. Die Mitarbeiterzahl der Gruppe beträgt derzeit rund 3.000. Zu den vielen renommierten Referenzkunden zählen Bosch-Siemens Hausgeräte, IKEA, Lindt und Würth.

Kontakt:

Schumacher Packaging GmbH
Catrin Martin
Friesendorfer Straße 4
96237 Ebersdorf
Deutschland
Telefon: +49 (0)9562-383-155
E-Mail: catrin.martin@schumacher-packaging.com
Internet: www.schumacher-packaging.com

Pressekontakt:

Möller Horcher Public Relations GmbH
Julia Schreiber
Heubnerstraße 1
09599 Freiberg
Deutschland
+49 (0)3731-2070-915
julia.schreiber@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de